

Freidenker-Umschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **84 (1999)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Freidenker-Umschau

Polen

Sondertruppen des polnischen Innenministeriums haben die "Kreuze von Auschwitz" kurz vor dem Papstbesuch entfernt und den Urheber in Haft genommen, er hatte gedroht, der ganze Platz sei vermint und werde in die Luft gehen. Nicht beigelegt ist aber die Kontroverse um das "Papstkreuz". Jüdische Vereinigungen fordern seine Entfernung mit der Begründung, an der Gedenkstätte früherer Todeslager der Nazis sollten keine religiösen Symbole stehen. Der Papst sah sich lediglich zu einem "no comment" veranlasst.

Quelle: NZZ 26.6.1999

Vatikan-Sponsoren

Der Papstbesuch in Polen ist offenbar durch Sponsorenverträge mit 25 Privatfirmen in Millionenhöhe finanziert worden. Überhaupt ist im Vatikan Sponsoring schon seit Jahre gang und gäbe:

Angefangen hat es 1981 mit **Nippon Television Network Corp.** (Tokio), welche die rund 12 Millionen Dollars für die Restaurierung der Sixtinischen Kappelle übernahm und für weitere 3 Millionen die Exklusivrechte an der Vermarktung der Renovationsarbeiten erwarb.

In Italien führen der Öl- und Gaskonzern **ENI** und der Elektrizitätstrust **Enel** die Liste der Sponsoren an. Letzterer sponserte 1992/93 u.a. die Illumination in der Pinakothek und die Beleuchtung und Belüftung der Nekropole unter dem Petersdom.

Polaroid übernahm die fotografische Inventarisierung der Museumsbestände, **DEQ** den technischen Teil des Internetprogramms, **Telecom Italia** finanzierte die Internetseite.

Daimler-Benz und **Citroën** übernahmen die Restaurierung der im vatikanischen Automobilmuseum geparkten alten Limousinen, **Mercedes** stellte 1993 die neue Staatskarosse zur Verfügung, **Osram** und **Siemens** die Beleuchtung der Sixtinischen Kapelle. Weiter steht der Vatikan im Testament des Präsidenten von **Dominos Pizza**.

In ausgesprochen laizistischen Staaten kommt den privaten Geldgebern besondere Bedeutung zu: Für den Papstbesuch in Mexiko im Januar 1999 gab es ebenfalls 25 offizielle Sponsoren, darunter **Pepsi-Cola**.

Jüngste Einnahmequelle ist die CD "Abbà Pater", die musikalisch unterlegte Ausschnitte von Radioübertragungen päpstlicher Zeremonien anbietet. Vertrieb und Video-Clip hat **Sony** übernommen.

Daneben gibt es unzählige katholische Stiftungen und Patronatskomitees: In den USA sind in 14 Städten rund 600 Mitglieder in Patronatskomitees

organisiert, die Restaurierungs- und Forschungsarbeiten der Vatikanischen Museen bezahlen. Ähnliche Komitees sind in Deutschland, England und Kanada im Aufbau. Deren Mitglieder verpflichten sich, jährlich mindestens 500\$ zu spenden.

Quelle: NZZ 5.6.1999

rc

Freidenker-Spende 1999

Haben Sie sich schon überlegt, ob und mit welchem Betrag Sie das

Chirurgie-Programm für poliogeschädigte Kinder Arthik Samata Mandal, Indien

unterstützen möchten? Als Anhaltspunkt: Wissen Sie, wieviel Geld Sie als FreidenkerIn bei der Kirchensteuer einsparen?

An der Delegiertenversammlung, Ende Mai in Schaffhausen, wurde gesagt: " Bei diesem Projekt wissen wir, dass es kein Tropfen auf den heißen Stein ist, hier können wir mit unserem Geld viel bewirken".

Jungen Menschen auf die Füße zu helfen, ihnen die Erfahrung zu ermöglichen, dass Menschen weltweit Solidarität üben – ohne Aussicht auf "Gotteslohn" – für FreidenkerInnen ein durchwegs positives Projekt.

In den folgenden Nummern des FREIDENKERS werden wir Ihnen die Arbeit des Atheist Centers und seine Mitglieder noch näher vorstellen.

Die DV 1999 hat das Projekt aus einem Dreier-vorschlag ausgewählt und empfiehlt es Ihnen zur Unterstützung.

Sämtliche Einzahlungen auf das FVS-Konto

PC 90 - 197500 - 0 "Freidenkerspende"

werden Anfang nächsten Jahres dem Projekt überwiesen. Bedruckte Einzahlungsscheine erhalten Sie bei den SektionspräsidentInnen.

Die Freien JungdenkerInnen danken Ihnen für Ihre Unterstützung und bitten Sie gleichzeitig, Augen und Ohren offen zu halten für Projekte, die für die Freidenker-Spende 2000 infrage kämen.

rc